



Medienmitteilung

Datum: 05.10.2023

LKW-Aussenfach enthielt 35 Kilogramm Haschisch

Anfangs Mai 2023 stellte sich bei einer Kontrolle des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) am Grenzübergang Basel/St. Louis-Autobahn heraus, dass ein Lastwagenfahrer nicht nur einen gefälschten Führerausweis hatte, sondern in einem Aussenfach des Fahrzeuges auch über 35 Kilogramm Haschisch mitführte. Der Fahrer sowie das Betäubungsmittel wurden der Kantonspolizei Basel-Stadt für das weitere Verfahren übergeben.

Basel/St. Louis-Autobahn (BS): Mitarbeitende des BAZG kontrollierten am 2. Mai 2023 ein Sattelmotorfahrzeug mit mazedonischem Kennzeichen, dessen Fahrer im Begriff war, via Autobahn A3 aus Frankreich in die Schweiz einzureisen. Bei der Kontrolle konnte der Fahrer zwar einen gültigen mazedonischen Pass vorweisen, jedoch führte er lediglich einen gefälschten Führerausweis mit sich. In einem Aussenfach des Lastwagens stiessen die BAZG-Mitarbeitenden ausserdem auf sieben Pakete mit insgesamt 35,6 Kilogramm Haschisch. Der Fahrer sowie das Betäubungsmittel wurden der Kantonspolizei Basel-Stadt übergeben, die daraufhin die weiteren Ermittlungen einleitete. Das Sattelmotorfahrzeug wurde plombiert zur Abholung durch einen Ersatzfahrer.

Es gehört zum Auftrag des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG), Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Mit dem noch bis 2026 laufenden Transformationsprogramms DaziT wird insbesondere die Digitalisierung vorangetrieben und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen vereinheitlicht. So wird das BAZG in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen:

Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)
Medienstelle
Tel. 058 462 67 43, medien@bazg.admin.ch

Beilagen:

Bilder: Sichergestelltes Haschisch (Quelle: BAZG)